

Imker Gottfried Weiskopf aus Pians wurde rehabilitiert

BO Herbert Schlatter konnte auf ein positives Bienenjahr verweisen

LANDECK (jota). Der Bezirksobmann der Bienenzüchter, Herbert Schlatter, konnte bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung auf ein positives Jahr zurückblicken. Er betonte, dass die Anwendung der Ameisensäure gut funktioniert habe. „Wir hatten eine gute Frühjahrsentwicklung, eine frühe Tracht und ausgezeichnete Erträge“, so Schlatter. Die Ernte war zum Teil 14 Tage früher als sonst üblich. Präsident Josef Bramböck rehabilitierte Imker Gottfried Weiskopf aus Pians.

Problem Feuerbrand

Der Feuerbrand sei nach wie vor ein Problem. Die Ausbringung von Plantomycin zur Bekämpfung der gefährlichen Obstbaumkrankheit sei für heuer auch in Tirol wieder verboten, was der Landesverband der Imker befürwortet hat. „Die Varroa-Milbe hat hingegen wenig Schwierigkeiten bereitet. Die Zucht hat hervorragend funktioniert. Wir haben fast 200 Bienenvölker mehr als im Vorjahr“, so Schlatter. 304 aktive Imker betreuen 3995 Bienenvölker.

Ausgezeichnete Qualität

Auch bei der Honigbewertung in Inzing wurde den teilnehmenden Imkern aus dem Bezirk hervorragende Qualität bescheinigt und in der Kategorie Wald- und Blütenhonig Gold und Silber vergeben. Ehrenpräsident Hans Trenkwalder sprach die Problematik der Förderungen an. „Kleine Imker werden



Norbert Prantner, BO Herbert Schlatter und Präsident Josef Bramböck.

Foto: Tamerl

nicht mehr gefördert. Man muss mindestens 58 Völker und einen Einheitswert haben, um in den Genuss von Förderungen zu kommen“, erklärte Trenkwalder.

Bei den Neuwahlen wurde der alte Ausschuss bestätigt. BO Herbert

Schlatter aus Fließ wurde in seiner Funktion als Bezirksobmann wieder gewählt. Hermann Huter Flirsch und Bernhard Hofer aus Prutz sind seine Stellvertreter. Dr. Norbert Prantner aus Zams bleibt Schriftführer.

AAB-Landeck bietet neue Form demokratischer Mitsprache

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist ein Magnet

LANDECK. Der AAB-Landeck bietet schon lange eine Informationsschiene für alle LandeckerrInnen in Form einer Homepage www.mynet.at/aab-landeck an. „Diese Homepage wird sehr häufig besucht, es werden ja auch sehr viele nützliche und interessante Informationen darauf zur

